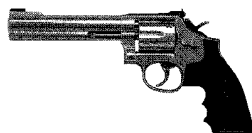


Schützenkreis I Rastatt
 Kreis - Sportpistolen – Referent
 Georg Welle
 Casimir – Katz - Str. 37
 76593 Gernsbach
 Tel. 07224 / 1497 oder 0160 / 4627274
 E-Mail-Adresse: georg.welle@freenet.de



Ausschreibung der Rundenwettkämpfe 2011 im Schützenkreis I Rastatt

2.50 Gebrauchspistole / Gebrauchsrevolver (2.53, 2.55, 2.58, 2.59)

Teilnehmer :

Startberechtigt sind alle Mitglieder der Kreisvereine, sofern sie beim SBSV gemeldet sind. Die Mannschaften und Einzelschützen, die auf Bezirks- oder Landesebene starten, können an den Kreis-Rundenwettkämpfen teilnehmen.

Disziplin :

Gebrauchspistole / Gebrauchsrevolver: Die Einteilung der Wettbewerbe findet nach dem Mindestimpuls statt.

$$(MIP = 0,1 \bullet \text{Geschoßgewicht (g)} \bullet \text{Mündungsgeschwindigkeit m/s})$$

$$p = 0,1 \bullet m \bullet v$$

	Regel der SpO	Kaliber	Mindestimpuls
Pistole	2.53	9 mm Para	250
	2.59	45 ACP	300
Revolver	2.55	.357 Magnum	350
	2.58	.44 Magnum	450

Der Mindestimpuls muss vom Schützen nachgewiesen werden.

Vor dem Wettkampf werden 6 Patronen für die Impulsprüfung entnommen und auf die Impulszahl geprüft!

Dies geschieht mit der Waffe der überprüften Schützen nach dem Wettkampf!

Munition:

Handelsübliche (auch selbstgeladene) Munition, die den oben genannten geforderten Mindestimpuls erreicht. Munitionswechsel während des Wettkampfes ist nur mit Genehmigung des Schießleiters erlaubt.

Die Munition muss Waffentypisch sein!

Schußzahl:

40 Schuß, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuß

4 Serien a 5 Schuß in je 150 Sekunden auf die Präzisionsscheibe 0.4.3.04

4 Serien a 5 Schuß in je 20 Sekunden auf die Duellscheibe 0.4.3.22

Probeschüsse

Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe ist eine Proberreihe a 5 Schuß auf die Präzisionsscheibe SpO Regel 0.4.3.04 in 150 Sekunden gestattet.

Mannschaft :

Eine Mannschaft besteht aus 3 – 5 Schützen, wobei die drei besten Einzelschützen gewertet werden. Jeder Verein kann mit mehreren Mannschaften und auch mit Einzelschützen starten.

Die Mannschaftsaufstellung muß vor Beginn der Rundenwettkämpfe dem Schießleiter **schriftlich** vorliegen. Die Mannschaftsaufstellung bleibt vom **ersten bis zum letzten Rundenwettkampf bestehen und darf nicht verändert werden.**

Vorschießen :

Das Vorschießen der einzelnen Teilnehmer ist nur in **Ausnahmefällen nach Absprache** zwischen den Mannschaftsführern gestattet. Ergebnisse, die aus nicht abgesehenem Vorschießen stammen, brauchen vom gegnerischen Mannschaftsführer nicht anerkannt werden. Das Vorschießen hat unter Aufsicht von mindestens einem der Mannschaftsführer oder seinen Vertreter zu erfolgen, der das Ergebnis durch Unterschrift auf der beschossenen Scheibe bestätigt. Vorgeschossene Ergebnisse werden in die Mannschaftswertung aufgenommen, müssen aber auf der Wertungsliste von beiden Mannschaftsführern durch Unterschrift vermerkt werden.

Nachschießen:

Nachschießen ist nicht erlaubt!

Durchführung :

Die angegebenen Termine sind Endtermine. Ein Schießen nach den genannten Terminen ist nicht mehr möglich. **Es ist möglich, einen Rundenwettkampf auf jeden beliebigen Wochentag vorzuverlegen. Hierfür bedarf es der Absprache zwischen den Vereinen bzw. Mannschaftsführer.** Kommt keine Einigung zustande, so ist der Rundenwettkampf am Endtermin durchzuführen.

Wettkampfbeginn ist 14:00 Uhr.

- Tritt eine Mannschaft zum vereinbarten Termin oder bei Uneinigkeit zum Endtermin nicht zum Wettkampf an, wird der Wettkampf für sie mit Null gewertet. Die andere Mannschaft schießt dann den Wettkampf auf ihren Stand.
- Die benötigten Scheiben und Munition werden von jedem Verein selbst gestellt. Es dürfen nur Scheiben gemäß Sportordnung 0.4.3.04 und 0.4.3.22 des DSB verwendet werden.
- Die Mannschaftsführer sind für die Durchführung des Wettkampfes verantwortlich. Die Scheiben werden von beiden Wettkampfführern gemeinsam ausgewertet.

Der Platzverein sendet die Ergebnislisten bis zum Dienstag nach dem Wettkampf an den Kreis – Sportpistolenreferent.

Scheiben und Munition:

Jeder Verein stellt seine Scheiben und Munition selbst.

Vor den Wettkämpfen kann eine Munitionskontrolle auf Überprüfung des Mindestimpuls durchgeführt werden (siehe Sportordnung 2.50.4).

Startgebühr: Pro Mannschaft €5,00 Einzelschützen €1,50 für alle 6 Rundenwettkämpfe

Auszeichnung:

Die Mannschaft, die an allen sechs Rundenwettkämpfen teilnimmt und dabei das höchste Gesamtergebnis erzielt, wird Rundenwettkampf – Sieger. Sie erhält nach Abschluß der Runde den Wanderpokal. Die **drei besten Einzelschützen** erhalten Urkunden. **Die Ehrungen finden auf Antrag einiger Kreisvereine wieder auf dem Kreiskönigsball statt!**

Endtermine und Paarungen:

Für die Disziplin Gebrauchspistole/Gebrauchsrevolver sollte der Samstag der Endtermin sein, da in vielen Vereinen das Schießen mit der Gebrauchspistole bzw. mit dem Gebrauchsrevolver am Sonntag nicht gestattet ist.

Damit die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, schießen alle Mannschaften gemeinsam den Wettkampf an den jeweils angegebenen Orten.

In der Folge: Rastatt, Durmersheim, Ottenau, Durmersheim, Rastatt, Ottenau, Sandweier

Wettkampfbeginn 14:00 Uhr

1. Wettkampf 09.07. 2011 in Rastatt

Durmersheim 1	Gaggenau - Ottenau 1
Sandweier	Gaggenau - Ottenau 2
Rastatt	Durmersheim 2

2. Wettkampf 23.07. 2011 in Durmersheim

Durmersheim 1	Gaggenau – Ottenau 2
Sandweier	Rastatt
Gagg. – Ottenau 1	Durmersheim 2

3. Wettkampf 03.09.2011 in Ottenau

Rastatt	Gaggenau – Ottenau 2
Sandweier	Gaggenau – Ottenau 1
Gagg. – Ottenau 2	Durmersheim 2

4. Wettkampf 24.09. 2011 in Durmersheim

Gagg. – Ottenau 1	Durmersheim 1
Gagg. – Ottenau 2	Sandweier
Durmersheim 2	Rastatt

5. Wettkampf 08.10. 2011 in Rastatt

Gagg. – Ottenau 2	Durmersheim 1
Rastatt	Sandweier
Durmersheim 2	Gagg. – Ottenau 1

6. Wettkampf 22.10. 2011 in Sandweier

Gagg. – Ottenau 2	Rastatt
Gagg. – Ottenau 1	Sandweier
Durmersheim 2	Gagg. – Ottenau 2

Bei dieser Disziplin kann jeder Schütze – wie auch im letzten Jahr - mit der Waffe schießen, mit der er am besten „zu recht“ kommt. Gewertet werden jeweils die ersten drei Schützen.

Im Anhang findet Ihr die neue allgemeine Rundenwettkampfordnung des Schützenkreises I Rastatt, die unser Kreissportleiter aufgestellt hat. Ich bitte diese zur Kenntnis zu nehmen.

Im letzten Jahr haben einige Schützinnen und Schützen nach dem letzten Rundenwettkampf sich zusammen gesetzt und ein bisschen geplaudert und die Ergebnisse Revue passieren lassen. Ich denke die Idee ist nicht schlecht und fördert die Kameradschaft. Was haltet Ihr davon, wenn wir uns nach dem letzten Rundenwettkampf wieder zusammen setzen? Für eine Rückmeldung über die vorgeschlagenen Wettkampftermine und das Zusammensitzen wäre ich dankbar.

Mannschaftsführer

Durmersheim:	Jürgen Stahlberger	07245 / 89284	juergen.stahlberger@t-online.de
Gagg. – Ottenau:	Ralf Hornung	07225 / 77101 0172 / 4602395	ralf-hornung@t-online.de
Sandweier	Reinhold Kalisch	07221 / 28719 0170 / 5882371	wolfssky@aol.com
Rastatt	Jörg Hartmann	07222 / 935077 0171 / 2107578	j-harti@t-online.de

Hans Gangl	Kai Schliephacke	Georg
Welle		
_____ Kreisschützenmeister Hans Gangl	_____ Kreissportleiter Kai Schliephacke	_____ Kreis - Sportpistolenreferent G. Welle

Allgemeine Rundenwettkampfordnung des Schützenkreis 1 Rastatt



Geltungsbereich	Diese Rundenwettkampfordnung ist die Grundlage für sämtliche im Schützenkreis Rastatt ausgeführten Rundenwettkämpfe. Disziplinspezifische Dinge werden in der jeweiligen Ausschreibung beschrieben.
Teilnehmer	Startberechtigt sind alle Mitglieder der Kreisvereine, sofern sie beim SBSV gemeldet sind. Bei Jugendlichen sind die waffenrechtlichen Bestimmungen bezüglich der Altersgrenzen zu beachten!
Mannschaftswertung	Eine Mannschaft besteht aus bis zu 5 Schützen. Die besten 3 Ergebnisse werden für die Mannschaft gewertet.
Mannschaftsaufstellung	Die Mannschaftsaufstellung des ersten Rundenwettkampfs ist für alle Wettkämpfe der Runde bindend. Werden in der ersten Ergebnisliste weniger als 5 Schützen in einer Mannschaft aufgeführt, so besteht die Mannschaft die gesamte Runde über aus dieser Anzahl an Schützen
Ersatzschützen	Ersatzschützen können nur eingesetzt werden, wenn die Mindeststärke von 3 Schützen nicht erreicht wird. Die Mannschaft kann dann bis zur Mindeststärke aufgefüllt werden. Die Ersatzschützen können nur aus unteren Mannschaften kommen.
Wettkampftermine	Die Endtermine der Wettkämpfe werden von dem jeweiligen Kreisreferenten in der Ausschreibung festgelegt. Es steht den Mannschaftsführern frei, einen früheren Termin zu vereinbaren. Findet zwischen den Mannschaftsführern keine Absprache statt, wird der Wettkampf am Endtermin, zu einer Uhrzeit die in der Ausschreibung festgelegt wird, ausgetragen. Die Heimmannschaft darf mit dem Wettkampf erst beginnen, wenn ein Vertreter der Gastmannschaft anwesend ist, spätestens jedoch eine halbe Stunde nach dem vereinbarten Termin.
Vorschießen	Vorschießen ist nur in dringenden Fällen gestattet und muss vorher mit dem gegnerischen Mannschaftsführer abgesprochen werden. Die Mannschaftsführer müssen Ergebnisse aus nicht abgesprochenen Vorschießen nicht akzeptieren. Schützen, die den Wettkampf vorgeschossen haben sind in der Ergebnisliste besonders zu kennzeichnen.
Nachschießen	Ein Nachschießen ist nicht erlaubt. Dies gilt auch, wenn der Wettkampftermin vorverlegt wurde.
Durchführung und Auswertung	Für die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe sind die beiden Mannschaftsführer verantwortlich. Die Scheiben werden von beiden Mannschaftsführern gemeinsam ausgewertet. Ist eine Auswertemaschine vorhanden, so ist diese zu verwenden. Die Wettkämpfe können auch auf Anlagen mit elektronischer Trefferanzeige ausgetragen werden. Bei genehmigtem Vorschießen auf elektronischen Anlagen gilt der Scheibenausdruck als Ergebnismittel. Die Ergebnisliste muss bis spätestens Dienstag nach dem Endtermin dem zuständigen Kreisreferenten vorliegen, hierfür ist der Heimverein verantwortlich.
Anerkennung	Punkte, die in dieser Rundenwettkampfordnung und der Ausschreibung nicht beschrieben sind, regeln sich nach der aktuellen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Jeder Schütze erkennt durch seine Teilnahme an den Rundenwettkämpfen diese Regeln an und ist damit einverstanden, dass sein Name, Verein/Mannschaft und Ergebnis in der örtlichen Presse, sowie im Internet veröffentlicht werden.